

Behandlung von Sexualstraftätern in der nahen Zukunft - Teil 5

I. John und Nai gegenseitig Anal

Als wir in der Massagepraxis ankommen, ist wie immer Joy am Empfang. Sie begrüßt uns Herzlich wie immer: „Hallo Frau Doktor, hallo Lieblings Kinderficker. Wer hat den diesmal die Praxis vollgesaut? John war es ja wohl nicht. Und der Kinderficker, kann zwar immer, aber sein Schwanz guckt aus dem Rohr und er hat keinen Schleim an den Schenkeln. Also wer, Frau Doktor?“

„Eigentlich soll es ja keiner hier wissen, aber du machst ja auch bei den Versuchen hier mit. Dr. Fist und die Kuh haben so rumgemacht, das Neu tapeziert werden muss. Ab morgen Sorge ich dafür, das Sie das im Stall wiederholen. Aber wieso sagst du, John war es nicht?“

„Weil John hier ist, bei Nai in Zimmer 1. Und er ist ganz von alleine gekommen. Was die beiden da treiben, hab ich noch nicht gesehen, aber nach den Geräuschen, Spielen sie nicht Karten.“
Dabei kommt wieder ein lautes Stöhnen aus Raum 1, das uns alle umblicken läst. Das war Johns Gestöhne.

Wir drei sehen uns an und dann gehen wir, Joy voran auf den Vorhang zu Raum 1 zu. Als Joy den Vorhang öffnet, bietet sich ein Bild ‚für die Götter‘, wie ‚Gemalt‘.

John hockt auf allen vieren auf der Massageliege, mit Steil ausgefahrenem Schwanz, der an seine Bauchdecke klatscht und dabei wippt. Nai steht hinter ihm und Fickt ihn mit einem Riesigen Strap-On Dildo, den sie sich umgebunden hat. Der Dildo ist so groß wie von einem Pferd. Bestimmt 8cm Dick und 60cm lang. Damit bearbeitet sie Johns Arsch. Nicht nur ein bisschen, sondern sie geht ganz rein und Hämmert wie ein Mann in Johns Arschfotze. John ist bei jedem Stoß am stöhnen und verdreht die Augen, sein Schwanz wippt und klatscht an seinen Bauch und Nai Fickt wie Besessen in den Arsch. Man kann sehen das auch an Nai's Schenkel der Schleim runterläuft, vorne ihrer in Bächen und hinten, das ist bestimmt Johns Sperma.

Auf einmal wird John lauter, er Brüllt, er Bäumt sich auf und Spritzt eine Ladung durch den Raum, bis an die Wand, KLATSCH, wo das Sperma langsam an ihr runterläuft. Nai klappt auf John zusammen und lässt sich auf seinen Rücken sinken.

John klappt auch zusammen und liegt auf seiner Schulter, mit dem Arsch noch weit in die Luft gestreckt, in dem noch immer der dicke Pferdepimmel steckt.

„So wie das aussieht, haben sich die beiden gerade gegenseitig in den Arsch gefickt.“ Flüstert Joy. Wir ziehen den Vorhang wieder zu und gehen zurück an die Theke.

Joy reibt sich dabei an der Schmitte, Frau Doktor reibt sich ebenfalls unter dem Kittel und mir droht ein Blutmangel im Gehirn, bei dem Rohr, das aus meinem Rohr heraussteht.

„Du Frau Doktor“ sagt Joy, „Ich bin ohne Ende Geil nach der Nummer. Und Sie scheinbar auch. Wie wäre es, wenn wir Li ihr Praktikum als Melkmaschine, mit gleichzeitiger Prüfung machen lassen?“

„Gute Idee, die Dicken Eier hat der Kinderficker ja dafür. Und wir beide haben was Li als Unterstützung braucht um die Prüfung zu bestehen.“

Joy drückt den Knopf an der Sprechanlage; „Li, komm bitte in den Nebenraum für deine letzte Prüfung.“

Ich versteh gar nichts, wie immer. Denke mir nur, das es an meine Eier geht, wie immer.

Wir gehen alle zu einem Nebenraum, zu dem die Tür hinter einem Vorhang verdeckt ist.

„Joy das schaff ich doch nicht.....“ kommt es um die Ecke, „Oh, hallo Lieblings Kinderficker, machst du auch mit?“

„Hallo Li, ich weiß zwar nicht was ich machen soll, aber wenn es dir hilft, gerne.“ Erwidere ich.

„Also erst mal für alle zur Erklärung.

Li's letzte Prüfung, für das Diplom der ‚Staatlich Anerkannten Therapie Masseuse‘ ist das Melkmaschinen Praktikum.

Hierbei muss Li dem Prüfobjekt 200ml Sperma abmelken. Und zwar wie der Melkbecher. Also nur mit dem Mund, ohne Hände ohne Bewegungen vom Prüfobjekt oder selber.

Dabei wird Li auf eine Liege gebunden, mit Oberkörper und Armen, sowie Fixiertem Kopf.

Dann wird ein Gestell mit dem Prüfobjekt in Hundestellung über sie gerollt und so Eingestellt, das der Schlaffe Schwanz vor oder besser an ihren Lippen hängt. Dann wird das Gestell ebenfalls Fixiert.

Vorher werden BEIDE gewogen. Bestanden gilt die Prüfung, wenn mehr als 200gr vom Prüfobjekt auf Li gewechselt haben.

Also für euch zwei, Disziplin!

Wenn du Kinderficker Li ausschleckst und aussaugst, wird Li leichter und du schwerer.

Und Li, wenn du vor Geilheit ausläufst oder du Druck ablassen musst, dann wirst du leichter.

Jetzt aber los. Auf die Waage ihr zwei.

Kinderficker, 93,65 kg bei 1,85m.

Li, 39,85 kg bei 1,40m.

So Li, lege dich jetzt bitte hin, damit ich dich Anbinden kann.

Kinderficker, auf das Gestell da drüben,“ dabei deutet Joy auf einen Rollbahnen Bock, bei dem der Schwanz Freihängen wird.

Wir legen uns beide wie angegeben hin und Joy bindet Li fest, nicht nur den Körper, auch der Kopf wird in einem Rahmen Fixiert, mit einem Riemen über der Stirn.

Frau Doktor bindet mich fest, sehr fest. „Damit du Li nicht aus versehen in den Mund Stößt.“ Meint Sie dabei.

Joy und Frau Doktor schieben mich jetzt über Li, stellen die Höhe und Position genau ein, Schwanzrest genau an den Lippen von Li und befestigen das Gestell.

Joy macht noch irgend etwas im Hintergrund, raschel, klirr, raschel, Klick.

Dann kommt sie an unsere Seite und wir sehen was Joy gemacht hat.

Sie hat sich einen Riesigen Strap-On umgebunden. Bestimmt 10cm Dick und 60 cm lang. Größer als der, den Nai in John gesteckt hatte.

„So Mädels, es geht los. Frau Doktor, würden Sie bitte den Kittel ausziehen und an den Kopf des Prüfobjekts gehen, damit das Prüfobjekt Li nicht Leer Saugt.

Li wir fangen jetzt an, denk vor allem am Anfang ans Schlucken. Du weist es kommt viel. Alles was daneben geht ist aber verloren für dich, also Schluck.

Und du Kinderficker, gebe alles, alles was du hast. Ich werde dich später Unterstützen, am Anfang mit Fisten und später werde ich dir die Rosette Geigen, bis du winselst. Also los.“

Und Li fängt an.

Als ich unter den Bock blicke, kann ich sehen wie Li mit ihrer Zunge Versucht, an den Schwanz zu kommen. Sie kitzelt und streicht darüber und ich kann ihr nicht helfen, dabei lass ich den Kopf sinken und sehe auf Li's flache Brust, ihren flachen Bauch, ihre Pralle geschlossene Schnitte und spüre gleichzeitig, wie mein Schwanz immer mehr eingesogen wird. Li saugt daran, das ich denke, sie zieht mir den ganzen Schwanz durch das Rohr und dann hat sie auch schon die erste Ladung im Hals. Man kann hören, das sie würgt und schluckt und schluckt und dabei immer weiter saugt. Sie saugt und saugt und schluckt schon wieder. Sie saugt mir die Eier aus dem Sack, saugt und schluckt.

Nach einiger Zeit, fühle ich wie Joy sich mit der Hand an meinem Po zuschaffen macht, Li saugt und saugt und Joy steckt ihre Hand in meinen Arsch.

Joy massiert mir die Prostata und Li schluckt und saugt an mir.

Joy massiert und dreht die Hand und Fickt mich mit dem Unterarm im Arsch und Li saugt und Schluckt schon wieder.

Ich fühle auf einmal, wie jemand, Frau Doktor, meinen Kopf greift, nach oben dreht und mir eine Saftige, Pralle Schnitte vor den Mund hält mit den Worten: „Los leck mich, ich bin so heiß.“

Und ich hätte mir die Zunge verbrannt wenn Frau Doktor nicht soviel Schleim in der Schnitte gehabt hätte. ‚Nicht schlucken, bloß nicht schlucken, sonst werde ich schwerer und Li fällt durch die Prüfung‘ denke ich mir und lass alles aus meinem Mund laufen. ‚Ich muss leichter werden und Li muss schwerer werden‘ - ‚Disziplin hat Joy gesagt, denk daran‘.

Li ist noch immer am saugen und schmatzen und saugen, wie eine Melkmaschine.

Aber sie schluckt nicht, warum.....

‚Ich spritz nicht, Li kann nicht so stark saugen wie eine Maschine, wie kann ich ihr helfen....‘

In diesem Moment fühle ich wie Joy die Hand aus meinem Arsch zieht, eine Hand voll Melkfett in mich drückt und ihren Riesen Pferdeschwanz in meinen Darm zwängt.

Vorne Frau Doktor, unter mir eine Flache Landschaft zum Lieb haben, hinter mir ein Pferdeschwanz im Arsch, der mich Fickt und Li schluckt , schluckt und schluckt schon wieder.

So geht das eine ganze, lange, im Arsch schmerzhaft, Weile.

Auch der Schwanz und die Eier tun mir schon weh.

Wie geht es bloß Li, die ja die ganze Zeit saugen muss?

„Stop, aufhören, ihr habt es wohl geschafft.“ Sagt Joy.

„Li aufstehen, runterschlucken und halt deinen Schlitz zu wenn du hochkommst. Dann schnell auf die Waage. Und du Kinderficker, wisch dir mal den Po ab, das ist ja alles verschmiert bei dir.“
Damit hält Joy mir Papiertücher hin, mit denen ich mir das Melkfett von Po wische.

„ Li, dein Gewicht ist jetzt 40,06 kg.

Los Kinderficker jetzt du.

Das sind 93,47kg.

;
;
;
;

Frau Doktor, würden sie mir bitte den Melkfett Eimer geben, da ich ja Melkfett in das Prüfobjekt geschmiert habe, muss die Menge wieder abgezogen werden.

Danke das sind 500 gr. In der Packung, verblieben 420 gr. Macht 80 gr. Gewichtsabzug beim Prüfobjekt. Somit 93,39 kg.

Li deine Differenz macht 210 gr. mehr.

Kinderficker, deine Differenz 260 gr. weniger.

Damit liebe Li, hast du die Prüfung bestanden, du hast >200gr mehr, der Kinderficker hat >200gr weniger. Gratulation.“

Das ganze hatte jetzt fast zwei Stunden gedauert, Li sieht aus, als ob sie den Mund nicht mehr zu bekommt. Meine Eier sind bestimmt leer. Frau Doktor ist ganz ruhig, Joy freut sich wie ein Schneekönig und ich wie immer ‚BAHNHOF‘.

Frau Doktor fällt Joy um den Hals, beide nehmen Li in den Arm und alle freuen sich und ich stehe da wie Sülze.

„Damit ist die Prüfung beendet. Bitte das Band zurücklaufen lassen und eine Kopie an den Prüfungsausschuss.“ Sagt Joy in Richtung Tür.

Jetzt komm ich: „Was war das eben, erklärt mir bitte was da eben passiert ist, damit ich nicht ganz Dumm sterben muss.“

Joy will anfangen, aber Frau Doktor hält sie zurück: „Lass mich...

Li hat nur eine begrenzte Aufenthaltsgenehmigung gehabt. Die wird nur verlängert, wenn sie ihre Ausbildung abschließt.

Das hier war aber schon die letzte Prüfung für das Staatliche Diplom. Damit bekommt Li jetzt eine permanente Aufenthaltsgenehmigung.

Damit kann Li jetzt auch, wie die anderen in Deutschland bleiben.

Die Gelegenheit war günstig, Joy war geil, du warst geil und mir ist eh alles weggeschwommen, bei dem Anblick von John und Nai.

Bei dir wissen wir ja das du die Menge, die für das Staatliche Diplom notwendig ist bringen kannst. Trotzdem haben wir euch geholfen, da Joy und Nai diese Prüfung auch schon gemacht haben und sie beide eine Woche den Kiefer nicht bewegen konnten.

Und, freust du dich jetzt für Li?“

„Natürlich freue ich mich, wenn Li jetzt hier bleiben kann, aber könnt ihr alle bitte in Zukunft über solche Sachen mit mir reden.“

Beide, Frau Doktor und Joy sehen sich ein bisschen Schuldbewusst an.

Li kommt zu mir und klammert an meinem Bauch.

„Nicht böse sein, sie wollten doch nur für mich“ dabei schnieft sie und schluchzt.

„Ich bin nicht böse, aber wenn ihr so was plant, warum sagt keiner was?“

„Ganz einfach. Durchgefallen ist Durchgefallen. Keine Wiederholung. Und den Prüfungsstress wollten wir dir nicht antun. Nicht das Li deshalb durchfallen könnte. Das war unserer Hintergrund.“ erklärt Frau Doktor.

Damit gehen die beiden raus.

Li hängt noch immer an mir, schaut auf in mein Gesicht und lächelt mich an.

„Mund nicht mehr aber Duschen musst du mich heute noch mal. Machst du....?“

„Sind denn meine Eier nicht leer?“ frage ich.

„Für einmal langt es bestimmt noch.“ Damit hat Li meinen Schwanzstummel auch schon in der Hand und ist auf dem besten Weg.....

Frau Doktor und Joy gehen zurück zum Empfang, wo gerade in diesem Moment John und Nai in den Raum kommen.

Sie geben beide ein merkwürdiges Bild ab.

Nai, Breitbeinig als ob Sie aus einem Sattel gestiegen wäre.

John, Breitbeinig als ob ihn jemand zugeritten hätte.

Als sie die Damen sehen, bleiben beide stehen und sagen gleichzeitig im Chor:

„Frau Doktor, Po Auaaaa.“

„Dreht euch mal bitte beide um und zeigt mir was weh tut.“

„Po Auaaa,“ – „Schwesterchen, mein Arsch ist wund gefickt“ sagt John und hält Frau Doktor seinen leuchtend roten Schließmuskel hin, genauso wie der von Nai.

„So, so, du stichst nur, Bruder, dann kommt mal beide mit in die Praxis von eurer lieben Frau Doktor. Die wird euch da jetzt eine Wundercreme drauf tun, das ihr euch am liebsten gleich wieder gegenseitig stechen wollt.“

Damit gehen Frau Doktor, John und Nai aus dem Massagebereich.

Joy merkt jetzt erst, das sie den dicken Strap-On noch ungebunden hat.

In diesem Moment geht die Tür auf und ein Vergewaltiger tritt in den Raum.

Joy sieht ihn, sieht an sich runter, sieht wieder den Vergewaltiger an und: „Los, über die Bank und Arsch hoch, heute ist mein Tag, da sind mir Vergewaltiger am liebsten.....“

Der Vergewaltiger schaut, schluckt als er den Riesenschwanz sieht und rennt raus.

„Dann eben nicht. Schade...“ ruft Joy hinterher.

.....du hast es ja so gewollt. Jetzt bist du schon zum zweiten mal geduscht“ sage ich zu Li.

„Ich möchte dir auch Gratulieren zu dieser Leistung. Ich hab schon an den Maschinen gehangen und weiß, wie sich das anfüllt. Ich habe aber auch schon an einer Saft Tüte mit Strohalm genuckelt und mir taten die Wangen weh. Ich glaube also einschätzen zu können, was das für eine Leistung war, die du erbracht hast.“ Damit legen wir uns auf die liege und Kuscheln noch ein bisschen rum, bis Joy reinkommt und schreit:

„Und wer Fickt MICH !“

Li drückt mich auf die Liege zurück als ich mich erheben will.

In kräftigen Tonfall, schreit Li Joy an: „Du Nutte, los leg dich über den Bock, greif dir eine Handvoll Melkfett und schmier dir die Fotze ein, aber anständig, sonst zerreiße ich dir den Schlitz.“

Mit diesen Worten nimmt sich die kleine Li einen Strap-On mit Hengstmassen wie vorher Joy ihn umgebunden hatte.

„Los Stute, zieh dir die Arschbacken und Schenkel auseinander damit ich dich Ficken kann, du kleines Geiles Miststück, du läufige Hündin, du rattiges Luder, fühl meinen Schwanz.“

Damit setzt die kleine Li einen Schwanz an Joy an, der locker so lang ist wie ihr Arm, dabei aber erheblich Dicker als ihr Arm.

Und Li stößt zu, ohne zögern, ohne Pause, bis Anschlag, zurück, wieder rein, zurück, wieder rein.....

So Fickt Li ihre Chefin, bis diese stöhnt und zuckt und zuckt und zuc.....

Li zieht den Gummi Schwanz, den sie sich umgebunden hat, aus Joy ganz langsam heraus.

Ganz langsam.

Li nimmt sofort ein kaltes Tuch und legt es auf Joy's Unterleib.

Joy lächelt und greift sich an den jetzt wieder kleinen Schlitz, den sie jetzt reibt, liebkost und einen Finger vorsichtig in sich steckt. Und lächelt dabei glücklich, so glücklich, wie ich sie nie, wirklich nie zuvor gesehen habe.

Li kommt zu mir und flüstert in mein Ohr: „Das hat sie gemacht, weil sie weiß, wie schmerzhaft das Melkmaschinen Praktikum ist. Selbstbestrafung ? ? ? Ich weis nicht, ich kenne Joy aber inzwischen sehr gut und weiß es ihr zu geben, damit sie wieder ruhig wird. Es hat bestimmt auch für dich Brutal ausgesehen, wie eine kleine wie ich, die Chefin Fickt, mit so einem Teil. Aber das geht in Ordnung. Warte 10, 15 Minuten. Dann ist sie wieder die Joy, die du kennst.“

„Aber bitte, auch wenn es merkwürdig klingt, ich dachte Frauen sind nicht so tief, ich meine da kann man nicht so weit rein, wie in den Arsch?“ frage ich.

„Das stimmt normaler weise. Aber Joy ist von ihren Eltern damals sehr, sehr schlecht behandelt worden. Deshalb ist sie ja nach Deutschland gekommen, weil es ihr so schlecht ging. Die Ärzte haben alles versucht, aber am Ende war die Total Operation. Also Gebärmutter und Eierstöcke raus. Sonst hätte Joy nicht überlebt.

Sie ist leer, da ist nichts. Das fühlt sie, dass ist das, warum sie sich so leer fühlt, unausgefüllt. Aber genau deshalb ist sie hier die Chefin, weil sie auf alle, weil sie auf alles, weil sie auf uns aufpasst. Ohne Rücksicht auf sich selbst. Aber wenn es dann soweit ist, dann muss man sie auch rücksichtslos nehmen, damit sie wieder ins Leben zurück kommt.“

Joy erhebt sich und schaut zu Li und mir herüber.

„Na Li, nach der Prüfung noch geduscht?“

„Ja Joy, das war nötig. Sperma im Magen ist nichts gegen Sperma auf der Haut. Wie geht es dir?“

„Danke, ist alles in Ordnung. Ich dank dir dafür. Hat der Kinderficker.....?“

„Ja er hat.....“

„Okay, Kinderficker, Herzlich willkommen in der Familie. Wir haben alle unsere Dunklen Punkte, Du, Ich, Li, genauso wie Frau Doktor und John.....“

Joy steht auf, greift sich an den Bauch und sagt: „Ich geh auch zu Frau Doktor, mir die Wundercreme holen.“ Damit geht sie aus dem Raum.

II. Die Roten Pillen

In den folgenden Wochen, bastelte Frau Doktor an den Roten Pillen rum.
Im Selbstversuch Testet Sie verschiedene Rezepturen der gewünschten „Geil-Pillen“.

„Was muss die Pille können, ...“ sinniert Frau Doktor mit sich selber redend vor sich hin:

„Geil machen soll sie. Was ist Geil?.

Geschwollene Scham, Absonderung von Schleim, ein Gefühl als ob 10.000 Ameisen im Unterleib krabbeln. Ein Appetit auf Sperma. Wie schmeckt Sperma? Nach nichts, schleimig, manchmal salzig, manchmal Bitter, manchmal nach Urin.....

Der Geschmack, hilft also nicht weiter.

Aber gerichtete Nerven Reizung und Appetit das geht.“

Damit, so zu sagen als Pflichtenheft, fängt Frau Doktor an die Rezeptur zusammen zu Mischen.

„Wie soll ich das Testen? Selbstversuch. Es sind keine Gefährlichen Substanzen enthalten. Also kein Risiko.

Aber wie Testen? – Genau, Videokamera, Zeitschloss und Festbinden auf dem Stuhl. Zeitraum jeweils drei Stunden. Das geht.

Auf den Stuhl, natürlich Nackt, damit ich sehe was passiert. Beine in die Stützen, festmachen. Hinlegen, Oberkörper mit Riemen, einen Arm Festbinden. Den Zweiten Arm in eine Schlaufe, mit Motorischer Schließung. Pillen nehmen, Start drücken und drei Stunden später, geht die Schlaufe wieder auf, Test Beendet.

Das geht.“

Die ersten Versuche macht Frau Doktor ganz allein.

Als die ersten Wirkungen wie gewünscht Eintreffen, bei dem 23. Versuch inzwischen, holt Frau Doktor mich zu den weiteren Tests, jeweils in die Praxis.

Versuch 24.

Ich soll in der Ecke warten, was passiert, da es ab jetzt Ernst wird mit der Wirkung, sagt Biene.

Frau Doktor begibt sich auf den Stuhl und legt die Riemen an.

Sie schluckt die Pillen, steckt die Hand in die Schlaufe und drückt auf den Start Knopf. Der Motor surrt und zieht die Schlaufe fest.

Zuerst passiert gar nichts.

Nach ein paar Minuten, beginnt die Schnitte an zu schwellen. Dick und prall und Saftig steht Sie vom Unterleib ab. Sie fängt an sich zu Röten, Feucht zu glänzen und der Geilsaft fängt an zu laufen. Ebenso das Po-Loch, rot und geschwollen.

Frau Doktor Stöhnt, zappelt, Versucht sich an die Schnitte zu greifen, dreht den Kopf zu mir und Schreit: „Fick mich, los Fick mich sofort....“ Dabei stöhnt Sie wie beim Verkehr.

Langsam gehe ich zum Stuhl.

„Fick mich, schmier mir eine Ladung Melkfett rein in meinen Arsch und Nagel mich am Stuhl fest, los mach schon ich verbrenne sonst, los Fick mich endlich.....“

Ich nehme eine Handvoll Melkfett und verteile es um ihren Po, „Steck ihn mir Rein. Los mach endlich, ich halt es nicht mehr aus.....“

Ich setze meinen Schwanzrest an Frau Doktors Po an und.... „Fick mich endlich, los du Hengst, steck mir das Teil Rein, FICK mich....“

Und ich rammele Frau Doktor durch, bis zum Anschlag, ich spritze sie voll, mehrfach, immer wieder.

Klingggg

Die Zeit ist um, der Motor summt und die Schlaufe öffnet sich.

Nach ein paar Minuten ist Frau Doktor wieder ansprechbar.

„Das war schon fast das, was ich mir Denke.“

Aber ich hab im ersten Moment deinen Schwanzrest im Po als nicht angenehm empfunden. Das muss noch weg. Wenn jemand Geil sein soll, dann mit Haut und Haaren. Also nächster Versuch.“

Und so Versuchen wir noch ein paar Wochen weiter.

Jedes mal ist irgend etwas nicht zur Zufriedenheit von Frau Doktor.

Erst bei Versuch 78 passt alles. Frau Doktor wird Strunzgeil, Fleht, Fordert gefickt zu werden. Sie läuft vorne aus, in Sturzbächen. Hinten ist der Po entspannt, man kann reingehen ohne auf den Schließmuskel Rücksicht zu nehmen. Man kann Ficken ohne an morgen zu Denken.

Mit vollgespritztem Po, steigt Frau Doktor vom Stuhl und läuft hinten aus.

„Das ist das Grundrezept.“ Sagt Frau Doktor entschieden. Besser geht es nicht mehr.

Jetzt kommen die Fremdversuche mit Freiwilligen Opfern.

Wir fragen am besten Nai, Li und Joy ob Sie uns helfen werden.“

III. Ende der Strafe

Nach insgesamt 12 Monaten ist die Strafe in der Anstalt beendet.
Der Tag der Entlassung steht an.

Dr. Fist und John bringen mich ins Entlassungsbüro, wo ich meine Sachen wiederbekomme und mich wieder Zivil Kleiden ‚muss‘, man kann sich daran gewöhnen, das alles Frei Baumelt.
„War doch keine Verlorene Zeit hier. Ich hab viel erfahren, mitgemacht, Gelernt und Verstanden.
Schade eigentlich das es vorbei ist.“

„Tja, Kinderficker..., Vorbei ist es noch lange nicht.
Der Ring bleibt dran gemäß BZRG (Bundeszentralregister Gesetz) von 2016.
Für 10 Jahre plus die Zeit der Strafe nach § 34 Absatz 1 Nr.3, in ‚Länge der Fristen für Auskünfte im Führungszeugnis und Verbleib der Markierungen‘.
Eine Arbeit in Kinderbetreuenden Tätigkeiten ist für 20 Jahre untersagt, gemäß § 34 Absatz 2, nach dem die Verurteilung nicht mehr in das erweiterte Führungszeugnis aufgenommen wird.
Drei Monate vor Ablauf der ersten Frist, frühestens, kann ein Antrag auf Entfernung der Markierungsringe gestellt werden. Also in 9 3/4 Jahren.
Solange wirst du den Ring mindestens Tragen.“ Erläutert mir Dr. Fist.

Wir verabschieden uns als das, was wir waren und sind, als Freunde.

Frau Doktor wartet bereits auf der anderen Seite des Tores.
„Na komm raus Kinderficker, lass dich ansehen.
Ja doch, du machst was her. Abgenommen hast du auch bei uns. Aber die Hose.....
Bist du Geil oder ist das dein Kinderficker Schwanzteil, was da so vorsteht?“

Ich sehe an mir runter, wie vor 12 Monaten.
Da ist eine Riesen Beule in der Hose.
Ich greife danach um zu fühlen, was....
„Nicht hier,“ sagt Frau Doktor, „nicht vor der ‚Sozialen Besserungsanstalt‘, die Leute rund herum mögen das nicht. Die hätten alle lieber ein ‚**Schwanz ab**‘ bei Sexualstraftätern. Lass uns nach Hause fahren.“

IV. Die Zukunft der Sexualstraftäter

Die Entscheidung der Bundesregierung bzw. des Bundestages, nach Empfehlung durch den zuständigen Juristischen Ausschuss im Bundestag wird drei Monate später gefällt.....
Standart wird die Bayerische Lösung, obwohl dort die höchste Rückfall Quote war.
Also, die mit den dicken Eiern und verkümmerten Schwänzen mit Markierungsringen.
Als Auflage dazu kommt noch Tägliches Melken mit Maschinen, weil jemand nach etlichen Versuchen festgestellt hatte, das aus Spermazellen ein Wertvoller Impfstoff gewonnen werden kann, gegen Alzheimer.

Das hat für die Regierung eine Höhere Bedeutung als eine Resozialisierung der Sexualstraftäter.

Die Jagd auf die Sexualstraftäter hat damit begonnen, **zum höheren wohl der Allgemeinheit.**

Werbeslogan: „**Das Sperma der Kinderschänder, damit Wir nicht vergessen...**“

Ganz klein, Sexualstraftäter sind aber alle und alle werden gemolken, für die Allgemeinheit.

Also, keine rosige Zukunft für alle Sexualstraftäter.

Damit ist die Arbeit der Frau Doktor in der Anstalt nicht mehr Notwendig, da die Versuche eingestellt werden müssen.

Aber nur für den Staat.

V. Epilog:

Joy hat ihre Praxis ebenfalls schließen müssen und ist nun Praxis-Partner von Frau Doktor. Joy und die Mädchen, sind alle Staatlich Geprüfte, Ausgebildete Masseusen für Therapeutische Massagen, was ich vorher gar nicht gewusst hatte.

Wir Versuchen weiter mit den Roten Pillen und machen ein paar Monate später einen Versandhandel für die ‚Roten ‚Geil‘ Pillen‘ und Frau Doktors ‚Sperma-Schleim‘ auf. Mit dem wir Viel, Viel Geld verdienen. Nicht nur in Deutschland sondern Weltweit.

Von diesem Vielen Geld wird eine Neue Praxis, in einem Neuen Haus gebaut. Großzügig angelegt, mit einer kleinen Abgetrennten Kinderarztpraxis mit Schwerpunkt auf Nachsorge Sexuell Missbrauchter Kinder, zu der ich keinen Zutritt habe.

Einer großen Massagepraxis, mit 4 Behandlungsräumen. Empfang und Wartezimmer, sowie Videoüberwachungsraum, zum Schutz der Angestellten bei nicht Kassenpatienten.....
Wo John, der in der Anstalt gekündigt hat, auf Frau Doktor, mich und seine zukünftige Frau Nai aufpasst, genauso wie auf die anderen Mädchen / Frauen die hier Arbeiten.

Sowie einer Praxis für Partnertherapie und Sexualberatung, Ausgestattet mit Empfang, 2 Behandlungsräumen und Nebenräumen, die bis zur Decke Gefliest sind, für Patienten aller Kassen und Privat nach Vereinbarung.

Im Keller sind die ‚Gemeinschaftsräume‘, Ausgestattet, wie in der Anstalt.

Wohnen tun wir alle unter dem gemeinsam genutzten Dach. Wo jeder sein eigenes Reich hat, Wo aber auch alles gemeinsam genutzt wird, auch das Schlafzimmer und somit auch ich. Unser Sex ist ausgeglichen und wir Ficken und Spritzen noch Jahre weiter. Wir das sind: Frau Doktor, Ich, John und Nai, Li, May und Dr. Fist mit seiner Kuh, die auch zu uns gekommen sind.

Und der Schlitz von Frau Doktor bleibt unberührt, Biologisch Jungfrau, unberührt.

ENDE

Geschrieben von Seraah Babii

Home: <http://www.seraah.de>

Mail@seraah.de

Und alles ist Kopfkino.....